

**YC BAD WIESSEE  
Härtetest beim  
Chiemopreis**

Mit drei Seglern war der Yacht-Club Bad Wiessee beim Chiemopreis der Finnsegler in Seebruck vertreten. „Die Bedingungen waren alles andere als einladend“, berichtet Walter Mai. Eine erste Wettfahrt musste wegen plötzlich einsetzender Flaute abgebrochen werden. Bis dahin hatte Mai geführt. Dann frischte der Wind auf. Zunächst konnte Mai noch in der Spitze mitmischen. Allerdings fuhr er am Ziel vorbei und fiel auf den siebten Platz zurück. Auch die anderen Wiesseer, Ingo Lischka und Horst Klein, konnten sich nur in der zweiten Hälfte des Feldes platzieren. Am zweiten Tag legte der Wind noch eine Schippe drauf, was eine Reihe von Seglern dazu bewog, gleich aufzuladen, darunter Klein. Die übrigen segelten weitere zwei Wettfahrten, bei denen es sogar Kenterungen gab. Mai konnte im letzten Lauf noch einen vierten Platz verbuchen und schloss insgesamt als Siebter ab. Lischka wurde 24. Die Ehre der hiesigen Segler rettete der Tegernseer Martin Mitterer, der für Frauenchiemsee startete und Gesamtsieger wurde. iv